

# Der Nikolaus kam mit Engeln und Rentier

**Advent** Breites Angebot erfreut die Besucher

Von unserem Mitarbeiter  
Norbert Schmiedel

■ **Lipporn.** Klein aber fein, so kann der Weihnachtsmarkt am Dorfgemeinschaftshaus bezeichnet werden. Im Haus und davor hatte das Weihnachtsmarktteam wirklich alles aufgebaut und im Angebot, was man sich wünschen kann.

Traditionsgemäß wurde der Markt am Nachmittag mit der Verstärkung von Weihnachtsbäumen aus dem Gemeindewald eröffnet. Für dieses Jahr konnte das Team dank der Unterstützung der Gemeinde sogar eine neue Grillhütte als Bratwurststand in Betrieb nehmen. Die Sprecherin Annette Fischer bedankte sich ganz besonders bei Ortsbürgermeister Ekkehard Schwamb für die Großzügigkeit. „So müssen wir nichts vom Ertrag des Weihnachtsmarktes

investieren, sondern können den ganzen Erlös ohne Abzüge den Geschwistern Janine und Tizian Aulmann aus Berghausen zukommen lassen, die innerhalb so kurzer Zeit beide Eltern verloren hatten.“

Die Geschwister waren wie auch der Männergesangverein (MGV) Concordia Berghausen nach Lipporn gekommen, um sich für die Spende zu bedanken. Der MGV tat

dies zusätzlich mit einer Reihe von Weihnachtsliedern. Ortsbürgermeister Stefan Dörner beschrieb die Aktionen, die in Berghausen unternommen wurden und weitergehen, um den Waisen ihr Elternhaus zu erhalten. Unter diesen Gesichtspunkten fiel es den Besuchern des Weihnachtsmarktes nicht schwer, sich draußen an den Ständen und im Haus bei Kaffee und Kuchen, Kakao für die Kinder sowie einer reichhaltig bestückten Tombola großzügig zu erweisen.

Die kalte Abendluft förderte den Glühweinumsatz. Aber auch der „Tschaj“ im Jurte-Zelt, ein heißer Punsch aus schwarzem Tee, Rotwein, Rum und Früchten, mundete bei offenem Feuer hervorragend.

Heiße Waffeln erwiesen sich ebenfalls als sehr gute Handwärmer. Zwischen den Buden sorgten Heiz-

pilze für ein wenig angehobene Temperaturen. Die Kinder erfreuten sich an der großen Legoeisenbahn im Freien, aber auch beim Weihnachtsdekobasteln im Dorfgemeinschaftshaus. Dann aber fanden sie als Krippenspielgruppe zu einem Projektchor zusammen, um die Gäste mit Weihnachtsliedern zu erfreuen. „Vielleicht entwickelt sich daraus ein neuer Chor

**„Vielleicht entwickelt sich daraus ein neuer Chor in Lipporn, das wäre schön.“**

Bürgermeister Ekkehard Schwamb über den Projektchor



**Schnell hatten die Kinder den Nikolaus und die beiden Engel umringt, von denen sie gegen Gedichte kleine Geschenke bekamen.**

in Lipporn, das wäre doch schön“, zeigte sich auch bei Ekkehard Schwamb eine leise Hoffnung. Früher gab es auch einen Stand mit Geschenkartikeln, der sich aber als nicht rentabel erwiesen hatte. Jetzt war wieder ein Stand mit Schmuck verschiedener Fertigungen dabei.

Weihnachtsplätzchen und Weihnachtsgebäck blieb nicht lan-

ge in den Regalen bei „Lenas Knusperbude“ liegen. Der Höhepunkt des Weihnachtsmarktes aber war die Ankunft des Nikolauses mit seinen beiden Engeln Alica (8) und Sophie (13) und seinem weißen Rentier. Schnell waren die Drei umkreist und Gedichte wurden aufgesagt, was mit kleinen Gaben belohnt wurde. Das Rentier ließ

sich äußerst geduldig streicheln, sogar auf ihm reiten konnten die Kinder. Ob aber die Kleinen den Nikolaus verstanden haben, sie mögen weniger am Computer spielen und surfen oder vor dem Fernseher sitzen, sich dafür mehr in der frischen Luft bewegen und nicht zu viele Süßigkeiten essen, sie sollen in der Schule fleißig und zu Hause

brav sein, das erschloss sich aus ihren Gesichtern nicht so direkt. Die hohe Besucherzahl darf auch in diesem Jahr als Indiz gelten, den nächsten Weihnachtsmarkt im kommenden Jahr schon gedanklich vorzubereiten. „Das ist unsere Absicht“, meinte der Ortsbürgermeister. „Unser Weihnachtsmarktteam ist sehr fleißig und kreativ.“